

Mitteilungsblatt

150. Ergebnis der Nachwahl eines Professorenvertreters der Erziehungswissenschaften in die Studienkommission für das Lehramtsstudium an der Naturwissenschaftlichen Fakultät

151. Ausschreibung der Studienzuschüsse des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr (BMWV) für das Studienjahr 1998/99

152. Drehbuchpreis 1998 der Stadt Salzburg

153. Förderung von Studien und Forschungsarbeiten durch den Tauernkraft-Fonds

154. Ausschreibung des ÖGAF-Preises für Tourismusforschung

155. Elfriede-Aulhorn-Preis

156. Ausschreibung des belgischen Wissenschaftspreises "Baillet Latour"

157. "Mohndruck"-Umweltpreis

158. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg

150. Ergebnis der Nachwahl eines Professorenvertreters der Erziehungswissenschaften in die Studienkommission für das Lehramtsstudium an der NW-Fakultät

Die Nachwahl eines Professorenvertreters der Erziehungswissenschaften in die Studienkommission für das Lehramtsstudium an der Naturwissenschaftlichen Fakultät am 20.3.1998 erbrachte folgendes Ergebnis:

Univ.-Prof. Dr. **Hans-Jörg Herber**

Fürnkranz

151. Ausschreibung der Studienzuschüsse des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr (BMWV) für das Studienjahr 1998/99

Ausländische Studierende aller österreichischen Universitäten können sich für das Studienjahr 1998/99 um Studienzuschüsse des BMWV bewerben. Diese umfassen einen monatlichen Betrag von öS 5.600,--.

Antragsberechtigt sind Studierende aus den Reformstaaten Mittel- und Osteuropas, die zu geringe finanzielle Unterstützung aus ihren Heimatländern erhalten, sowie Studierende aus Entwicklungsländern der Studienrichtungen Archäologie, Germanistik, Geschichte, Philosophie, Sprachwissenschaft, Theologie und ähnliche (die für die Entwicklung dieser Länder nicht von unmittelbarer Relevanz sind und daher nicht in den Bereich Entwicklungshilfe fallen).

Weitere Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- Mindestalter von 21 und Höchstalter von 30 Jahren,
- ordentlicher Wohnsitz in Österreich mindestens seit 1. März 1996,
- ordentlicher Hörer an einer österreichischen Universität,
- Nachweis (Sammelzeugnisse im Orig.) einer ausreichenden Studientätigkeit (**mind. 8 Wochenstunden/Sem. !**) während des Wintersemesters 1996/97, des Sommersemester 1997 und des Wintersemesters 1997/98 .

Weiters sind der Bewerbung zwei Empfehlungsschreiben, in denen angegeben ist, bis wann der Studienabschluß (Diplomstudium bzw. Doktoratsstudium bei Medizin) im Studienjahr 1998/99 zu erwarten ist, sowie eine Liste aller Prüfungen, die bis zum Erreichen des Studienzieles noch zu absolvieren sind, beizulegen. Die Bewerbungen müssen bis **2. Mai 1998** bei den Auslandsbüros der österreichischen Universitäten eingehen. Es wird darauf hingewiesen, daß aufgrund der Beschränktheit der Mittel und der zu erwartenden großen Anzahl von Bewerbungen die Ablehnungsquote entsprechend hoch ist.

Die Bewerbungsformulare und Ausschreibungsunterlagen sind im Büro für Außenbeziehungen, Kapittelgasse 6, erhältlich.

Haslinger

152. Drehbuchpreis 1998 der Stadt Salzburg

Die Stadt Salzburg schreibt zur Förderung von guten Drehbüchern auch 1998 ihren jährlichen Drehbuchpreis aus. Teilnahmeberechtigt sind: a) Einzelpersonen, die entweder in der Stadt Salzburg geboren sind oder seit mindestens drei Jahren hier ihren ständigen Wohnsitz haben oder deren Einreichung einen expliziten Salzburg-Bezug aufweist;

b) Teams, deren Mitglieder überwiegend in der Stadt Salzburg geboren sind oder seit mindestens drei Jahren ihren ständigen Wohnsitz haben oder deren Einreichung einen expliziten Salzburg-Bezug aufweist.

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Drehbücher, die bereits einen Preis erhalten haben.

Die Ausschreibung des Drehbuchpreises der Stadt Salzburg erfolgt in zwei Kategorien:

a) Kurzfilme (bis 60 Minuten)

b) abendfüllende Langfilme (ab 90 Minuten, Kinderfilme mind. 60 Minuten).

Die Bewerbung hat bis zum **30. April 1998** beim Kulturamt der Stadt Salzburg, Mozartplatz 5, 5020 Salzburg, zu erfolgen.

Die Bewerbungsmodalitäten sowie die Höhe der Preise können den Ausschreibungsunterlagen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, entnommen werden.

Haslinger

153. Förderung von Studien und Forschungsarbeiten durch den Tauernkraft-Fonds

Der Tauernkraft-Fonds fördert Studien und Forschungsarbeiten (Diplomarbeiten, Dissertationen etc.) auf den Gebieten der Technik und Ökologie. Die Arbeiten sollen in örtlichem oder thematischem Bezug zur Tauernkraft und ihren Geschäftsbereichen stehen. Schwerpunkte sind:

- Technische Innovation bei Planung, Bau und Betrieb von Wasserkraftanlagen im alpinen Gelände
- Ökologie und Umweltschutz bei Planung, Bau und Betrieb von Wasserkraftanlagen im alpinen Gelände.
- Volkswirtschaftliche Bedeutung von Planung, Bau und Betrieb von Wasserkraftanlagen und deren Sekundärnutzen, wie z.B.:
 - Entwicklung und Nutzung von erneuerbaren Energiequellen
 - Trinkwasser
 - Fremdenverkehr in Zusammenhang mit Planung, Bau und Betrieb von Kraftwerken.

Der Tauernkraftfonds ist mit öS 100.000,-- pro Jahr dotiert. Der Preis kann geteilt werden. Förderungswerber können natürliche Personen, Personengemeinschaften oder juristische Personen sein. Entscheidungskriterien für die Förderung sind die wissenschaftliche Relevanz, der aktuelle Forschungsstand (Verarbeitung von Literatur und Diskussionsstand), der innovative Charakter der Arbeit, die methodische Durchführung, die Darstellung der Ergebnisse, die praktische Eignung zur Lösung von umwelt- und gesellschaftsrelevanten Fragen sowie die Bedeutung der Ergebnisse für die Aufgaben der Tauernkraft. Interessierte reichen ihre Bewerbung bis **30.6.1998** bei folgender Adresse ein: Geschäftsstelle des Tauernkraftfonds, Rainerstr. 29, 5020 Salzburg, Tel. 0662/8682 DW 22216 oder 22473.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen auf.

Haslinger

154. Ausschreibung des ÖGAF-Preises für Tourismusforschung

Die Österreichische Gesellschaft für Angewandte Fremdenverkehrswissenschaft (ÖGAF) schreibt für wissenschaftliche Arbeiten zum Thema "Tourismus" den ÖGAF-Preis für Tourismusforschung aus. Die Bewerber/innen müssen an einer österreichischen Universität inskribiert sein oder ihr Studium absolviert haben. Arbeiten, die im Rahmen von Universitätslehrgängen und Fachhochschul-Studiengängen erstellt wurden, können ebenfalls eingereicht werden.

Der Preis ist mit öS 75.000,-- dotiert. Dieser Betrag kann auch auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden. Bewerbungen müssen bis zum **1. Juli** jeden Jahres beim Sekretariat der ÖGAF, 1090 Wien, Augasse 2-6, Tel. (01) 313 36-4586, einlangen. Dort sind auch nähere Informationen zu diesem Preis erhältlich.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

155. Elfriede-Aulhorn-Preis

Der "Elfriede-Aulhorn-Preis" ist von der Gesellschaft zur Förderung der Neuro-ophthalmologischen Forschung e.V. gestiftet worden, um in Erinnerung an die Namensträgerin des Preises die Forschung im Bereich der Physiologie des Sehens sowie der Neuro-Ophthalmologie zu fördern. Der Preis in der Höhe von DM 10.000.- wird für besonders wertvolle Arbeiten auf den genannten Wissenschaftsgebieten, insbesondere für neu entwickelte Untersuchungsmethoden, verliehen.

Bewerbungsvoraussetzungen:

- Bewerber sollten im deutschen Sprachraum arbeiten.
- Die eingereichte Arbeit muß bereits in deutscher oder englischer Sprache veröffentlicht oder zur Veröffentlichung angenommen worden sein.

Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Unterlagen in 7-facher Ausfertigung beizulegen:

- Sonderdruck der preiswürdig erachteten Arbeit oder bei sehr umfangreichen Arbeiten eine Zusammenfassung von ca 10 Seiten
- Verzeichnis der publizierten Arbeiten
- Tabellarische Darstellung des beruflichen Werdegangs.

Bewerbungen sind bis zum **15. Mai 1998** zu richten an:

Herrn Prof. Dr. med. Eberhart Zrenner, Univ.-Augenklinik Tübingen, Schleichstraße 12-16, D-72076 Tübingen, Fax: 07071/29 5038.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

156. Ausschreibung des belgischen Wissenschaftspreises "Baillet Latour"

Der belgische Wissenschaftspreis "Baillet Latour" wird im Jahre 1999 für besondere Beiträge zum Verständnis und der Behandlung von chronischen Psychosen vergeben. Der Preis von 6.000.000 Belgischen Francs wird an eine bzw. maximal zwei Personen, die sich in einem Projekt zum erwähnten Thema wissenschaftlich verdient gemacht und für die eingereichte Arbeit noch keinen Wissenschaftspreis erhalten hat/haben, vergeben. Auf Empfehlung einer qualifizierten Person können Nominierungen österreichischer Wissenschaftler bis spätestens **1. Juli 1998** direkt beim Generalsekretär des belgischen Nationalfonds für wissenschaftliche Forschung eingereicht werden.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

157. "Mohndruck"-Umweltpreis

"Mohndruck" Graphische Betriebe GmbH in Gütersloh gehört zur Produktlinie der Bertelsmann Industrie AG der Bertelsmann AG und schreibt 1998 zum 5. Mal den Mohndruck-Umweltpreis für umweltinteressierte Studierende aus. Prämiiert werden vorbildliche Diplomarbeiten zum Bereich "Medien 2000: Ökologische Chancen und Projekte". Der 1. Preis ist mit DM 6.000.-, der 2. Preis mit DM 3.000.- und der 3. Preis mit DM 1.000.- dotiert.

Einsendeschluß für die Arbeiten an die nachfolgende Adresse ist der **31. August 1998**.

e-mail: volker.skrzypek@bertelsmann.de

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

158. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg

Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, werden nicht vergütet. Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.

Katholisch-Theologische Fakultät

Zahl: 50.060/106-98

An der Abteilung für Massenmedien am **Institut für Christliche Gesellschaftslehre** gelangt ab 1. Oktober 1998 die Planstelle eines Universitätsassistenten mit einem/r **Universitätsassistenten/in** zur Besetzung. Anstellungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium in Katholischer Theologie oder Philosophie an der Theologischen Fakultät. Zu den Aufgaben der Planstelle gehört die Betreuung der Abteilung für Massenmedien, sowie die Beteiligung an den Verwaltungsaufgaben des Instituts und der Fakultät. Darüber hinaus wird erwartet, daß sich der/die Bewerber/in in Forschung und Lehre im Fachbereich "Philosophie an der Theologischen Fakultät" beteiligt. Dem Schwerpunkt der Abteilung entsprechend, ist ein besonderes Interesse für Fragen der Kommunikations- und Gesellschaftstheorien, sowie für die Probleme der Medienethik gefordert.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 6. Mai 1998 an die Personalkommission der Katholisch-Theologischen Fakultät, z.H. Herrn Dekan O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, Universitätsplatz 1, 5020 Salzburg, zu richten.

Schmidinger

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Zahl.: 50.060/124-98

Am **Institut für Rechtssoziologie** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die halbe Planstelle eines Universitätsassistenten/in mit einem/r **halbtätig beschäftigten Vertragsassistenten/in** zu besetzen. Anstellungsvoraussetzung ist der Abschluß des Diplomstudiums der Rechtswissenschaften. Erwünscht sind Kenntnisse im Bereich der Sozialwissenschaften, gute Fremdsprachen- und EDV-Kenntnisse, Erfahrung in der wissenschaftlichen Forschung sowie nach Möglichkeit Institutserfahrung.

Zahl: 50.060/125-98

Am **Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät** ist ab 1. Juli 1998 die **Planstelle VB (I/b)** zur Unterstützung des Studiendekans bzw. des Studienkommissionsvorsitzenden ganztätig zu besetzen. Das Aufgabengebiet umfaßt u.a. Mithilfe bei der Geschäftsführung wie Korrespondenz, Sitzungsvorbereitung, Protokollerstellung, der Organisation von Anfängertutorien, der Studien- und Prüfungsevidenz sowie der Vorbereitung zur Gestaltung des Lehrangebotes und der Evaluierung der Lehrveranstaltungen. Teamfähige Bewerber/innen erwartet ein verantwortungsvolles Aufgabengebiet, das Selbständigkeit und engagierte Beratungstätigkeit erfordert. Anstellungsvoraussetzung sind die abgelegte Reifeprüfung, gute EDV-Anwenderkenntnisse (Windows 95, Word, Excel, Internet), Kontaktfähigkeit, Vielseitigkeit, Einsatzfreude und Genauigkeit, sowie bei männlichen Bewerbern der abgeleistete ordentliche Präsenz- bzw. Zivildienst.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 6. Mai 1998 an die Personalkommission der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, z.H. Herrn Dekan O.Univ.-Prof. Dr. Otto Triffterer, Churfürststraße 1, 5020 Salzburg, zu richten.

Triffterer

Geisteswissenschaftliche Fakultät

Zahl: 50.060/126-98

Am **Institut für Musikwissenschaft** ist ab ehestmöglichem Termin die Planstelle eines Universitätsassistenten mit einem/r **Universitätsassistenten/in** zu besetzen. Anstellungsvoraussetzung ist das abgeschlossene Studium der Musikwissenschaft mit gewünschtem Schwerpunkt in Musikethnologie. Erwünscht sind Erfahrungen in (Feld-) Forschung, Lehre und EDV. Dem/der Assistenten/in obliegt als Vertreter/in der Musikethnologie am musikwissenschaftlichen Institut die Studentenbetreuung, die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen des für alle Studierenden obligatorischen Studiums der Musikethnologie sowie der Aufbau einer entsprechenden Musikethnologischen Bibliothek und Audiothek.

Zahl: 50.060/128-98

Am **Institut für Musikwissenschaft** ist ab 1. Juli 1998 die **halbe Planstelle VB (I/b)** mit einem/r halbtätig beschäftigten Institutsreferenten/in für die Dauer einer Karenzierung (voraussichtlich bis zum 15. Februar 2000) zu besetzen. Allgemeine Anstellungsvoraussetzungen sind Matura, gute Englischkenntnisse, sehr gute Maschinschreib- und PC-Kenntnisse, sowie die Fähigkeit zur Koordinierung des Institutsbetriebes und zur selbständigen Redaktion wissenschaftlicher Texte, zum Bibliographieren und Dokumentieren sowie zur selbständigen Beratung für Studierende in Studienangelegenheiten.

Schriftliche Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis zum 6. Mai 1998 an die Personalkommission der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, z.H. Herrn Dekan O.Univ.-Prof. Dr. Leo Truchlar, Mühlbacherhofweg 6, 5020 Salzburg, zu richten.

Truchlar

Naturwissenschaftliche Fakultät

Zahl: 50.060/127-98

Am **Institut für Botanik** ist vom 29. Mai 1998 bis längstens 28. Mai 2000 die halbe Planstelle eines Universitätsassistenten mit einem/r **halbbeschäftigten Vertragsassistenten/in** als Karenzvertretung zu besetzen.

Anstellungsvoraussetzung ist der Abschluß des Studiums der Botanik, gewünscht ist ein Schwerpunkt der bisherigen wissenschaftlichen Tätigkeit im Bereich der systematischen Botanik einschließlich (Funktions-) Morphologie, Ausbreitungsökologie, Bestäubungsökologie sowie Reproduktionsbiologie der höheren Pflanzen. Mitarbeit in Forschung und Lehre zählt zu den Dienstpflichten.

Zahl: 50.060/122-98

Am **Institut für Mineralogie** ist ab 1. Juni 1998 die **halbe Planstelle eines Universitätsassistenten**, falls es sich bei dem/der Bewerber/in bereits um eine/n Vertragsassistenten/in handelt, vorrangig mit einem Universitätsassistenten/in oder mit einem/r Vertragsassistenten/in zu besetzen.

Anstellungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium der Erdwissenschaften mit gewünschter Betonung der Petrologie. Weiters sind Kenntnisse und mehrjährige Erfahrung in der Geochemie und Mineralanalytik, der deskriptiven Petrologie einschließlich der Dünnschliff-Mikroskopie erwünscht.

Zu den Dienstpflichten zählt die Abhaltung von Lehrveranstaltungen der Petrologie. Erwartet wird die Mitarbeit in den Forschungsprojekten des Instituts, insbesondere der Böhmisches Masse.

Zahl: 50.060/129-98

Am **Institut für Physik und Biophysik** gelangt mit 1. Oktober 1998 eine **halbe Planstelle VB (I/b)** mit einem/r halbtätig beschäftigten Institutsreferenten/in (Nachmittagsstelle) für die Dauer einer Karenzierung, befristet bis 31. Dezember 1999, zur Besetzung. Neben den allgemeinen Anstellungsvoraussetzungen (abgelegte Reifeprüfung) werden gute Kenntnisse der englischen Sprache (Wort und Schrift), die Befähigung zur Bearbeitung von wissenschaftlichen Manuskripten und Grafiken per EDV (Windows 95, Word 97) vorausgesetzt, sowie die selbständige, eigenverantwortliche Mitarbeit bei der Organisationslogistik von internationalen/nationalen wissenschaftlichen Veranstaltungen und bei der Betreuung von Gastwissenschaftlern erwartet. Dazu kommt die selbständige Organisation von verwaltungstechnischen Aufgaben im Sekretariatsbereich.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 6. Mai 1998 an die Personalkommission der Naturwissenschaftlichen Fakultät, z.H. Herrn Dekan O.Univ.-Prof. Dr. Dietrich Fűrnkranz, Hellbrunnerstr. 34, 5020 Salzburg, zu richten.

Impressum

Herausgeberin und Verlegerin:

Universitätsdirektion

der Universität Salzburg

Redaktion: Johann Leitner

Druck: Hausdruckerei

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 6. Mai 1998

Redaktionsschluß: Donnerstag, 30. April 1998

Internet-Adresse: <http://www.sbg.ac.at/dir/MBL/1998/1998.htm>